

# Verfassungslauf



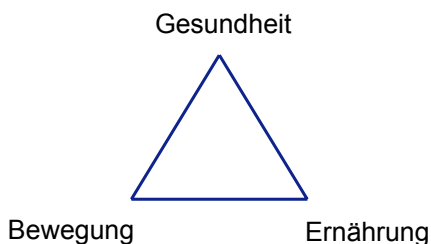
**Der Zürcher Kantonalverband für Sport setzt sich im Auftrag seiner 53 Mitglieder-Verbände, 2'700 Vereinen und 285'000 Mitglieder für einen Sportartikel in der Verfassung des Kantons Zürich ein.**

Medienkonferenz, 17.01.2005

1

## Das neue Sportverständnis. Bewegung gehört dazu.

Der Bundesrat geht in seinem «Konzept für eine Sportpolitik in der Schweiz» von einem neuen breiten Sportverständnis aus, das insbesondere auch die sportliche körperliche Bewegung miteinschliesst.



«Der Aufschwung beginnt im Sport»  
Bundesrat Samuel Schmid an einer Medienkonferenz vom 19. November 2002 zur Vorstellung des Massnahmenkatalogs aus dem Konzept für Sportpolitik in der Schweiz.

Medienkonferenz, 17.01.2005

2

# Sport ist Lebensqualität. Für eine gesunde Gesellschaft.

- Bewegung und Sport gelten heute als einer der wichtigsten beeinflussbaren Faktoren von Gesundheit und Lebensqualität.
- Der Sport hat eine (selbst-)erzieherische Wirkung.
- Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil der Alltagskultur und des Unterhaltungsangebots.
- Der Sport fördert gesellschaftliche Kontakte und damit auch die soziale Integration und Prävention.

# Sport als Wirtschaftsfaktor. Direkt und indirekt.

- Durch den Sport werden in der Schweiz jährlich 2,3 Millionen Erkrankungen, 3300 Todesfälle und direkte Behandlungskosten von 2,7 Milliarden Franken verhütet. Quelle: «Allez hop!»
- Die gesamte Wertschöpfung des Sports – vom Tourismus über Sportanlässe bis zur Sportartikelindustrie – beträgt in der Schweiz 16 Milliarden Franken. Quelle: Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz 2000
- Für Sport werden in der Schweiz jährlich 7,5 Milliarden Franken ausgegeben. Das sind rund 1400 Franken pro Kopf. Davon entfallen 158 Franken auf Mitgliederbeiträge. Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000
- Die Bruttowertschöpfung des Sports im Kanton Zürich beträgt 1,4 Milliarden Franken. Quelle: Studie von der Pro Sportstadt Zürich 1995

## Ehrenamt ist Ehrensache. Und existenziell.

- Ein Viertel aller Vereinsmitglieder ist ehrenamtlich tätig. Das entspricht 6 Prozent der Bevölkerung (im Kanton Zürich rund 70'000 Personen).  
Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000
- Der durchschnittliche Aufwand der ehrenamtlichen Mitglieder beträgt 3 Stunden pro Woche. Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000
- Bei einem angenommenen Stundenansatz von Fr. 30.– und mit 11 Millionen Stunden wird in den Zürcher Sportvereinen damit jährlich ehrenamtliche Arbeit von 330 Millionen Franken geleistet.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit hat kaum gesellschaftliche Bedeutung und geniesst nicht die Anerkennung, die sie verdient.

## Der Sportverein. Föderalistisch, sinnvoll, wichtig.

- Gegen ein Viertel der Zürcher Bevölkerung ist Aktivmitglied in einem Sportverein. Die Anzahl Vereinsmitglieder ist seit Jahren konstant.  
Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000
- Die sozialen Leistungen der Sportvereine (Jugendarbeit, Integration fremder Kulturen, Volksgesundheit, Gemeinschaftsorientierung) sind in Fachkreisen anerkannt.
- Die Vereinsaufgaben werden anspruchsvoller. Die angespannte Wirtschaftslage erschwert in den Vereinen und Verbänden die Rekrutierung von ehrenamtlich Tätigen.

Hier setzt der ZKS an: Seine Kernkompetenz ist die Unterstützung der Verbände und Vereine als Interessenvertreter mit Dienstleistungen.

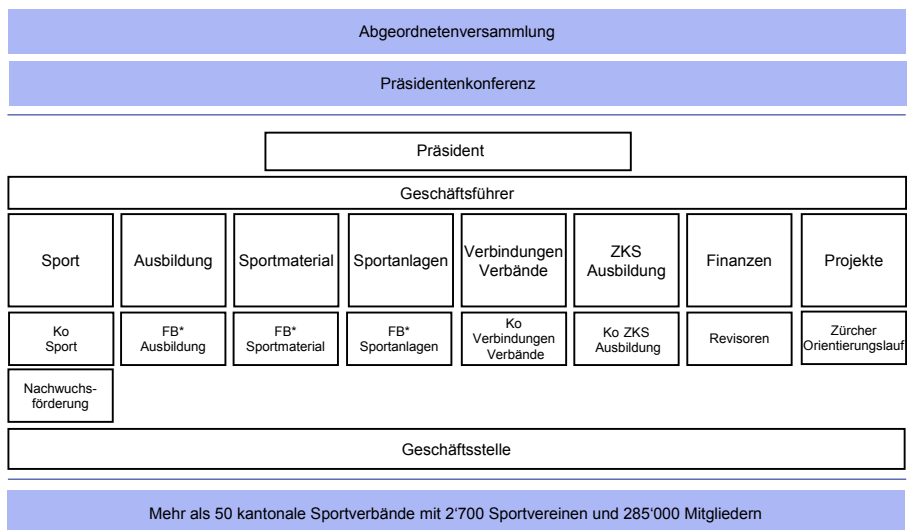
# ZKS. Im Zentrum für Kontakte und Wahrnehmung der Interessen.



Medienkonferenz, 17.01.2005

7

## Ein Verband mit Mitspracherecht: Die demokratische Organisation des ZKS.



Medienkonferenz, 17.01.2005

\* Mitglieder der Sport-Toto-Kommission

8